**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa
**Band:** - (1962)

**Artikel:** Sondierung westlich vom Amphitheater
**Autor:** Tomaševi, Teodora
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-271893

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Sondierungen westlich vom Amphitheater

Von Teodora Tomašević

Da auf dem Areal unmittelbar westlich des Amphitheaters die neue katholische Kirche Windisch gebaut werden soll, mußte hier, um spätere Überraschungen zu vermeiden, vor dem Beginn der Bautätigkeit das Gelände einer Voruntersuchung unterzogen werden. Dies bedeutete eine zusätzliche Aufgabe für die Grabungsequipe in Königsfelden.

Anfangs Juli 1962 wurden 5 Sondierschächte angelegt. Der erste und zugleich größte Schnitt wurde in der westlichen Verlängerung der Ost–Westachse der Arena in dem Teil des Amphitheaterareales geöffnet, der zwischen die Grundstücke 1805 und 642 hineinragt. Der Schnitt war 6,60 m lang und 1 m breit. Die übrigen 4 Schnitte maßen nur je 2,00 × 1,00 m. Sie wurden im Abstand von je 20 m auf die nord-südliche Mittelachse des Grundstückes 642 gelegt.

Man stieß bei diesen Sondierungen auf keinerlei Mauerwerk noch auf irgendwelche Funde von Bedeutung. Nur S. 1 und S. 5 erbrachten einige atypische Keramikfragmente. Die Stratigraphie zeigte jedoch, daß es sich nicht um sterile Schichten handelt. Von allen Schnitten wurde die nordöstliche Profilwand aufgenommen, wofür wir Frau F. Frei aus Horw zu großem Dank verpflichtet sind.

Der gewachsene Boden liegt bereits bei 0,90 bis 1,20 m unter der heutigen Oberfläche. Er ist von dunkelrötlicher Farbe und hat eine grobkörnig-sandige Struktur, vermischt mit mittelgroßen Kieseln. Darüber liegt in S. 2, S. 3 und S. 4 eine graue, sandig-kiesige Schicht von 0,20–0,50 m Mächtigkeit. In S. 1 dagegen findet sich zwischen dem gewachsenen Boden und der grauen Kiesschicht noch eine 0,40 m dicke Lage von rötlich-lehmigem Material. Über der grauen, kiesigen Schicht findet sich sodann in allen Schnitten eine helle Lehmschicht von unterschiedlicher Dicke: S. 1 = 0,20 m, S. 2 = 0,70 m, S. 3 = 0,50 m, S. 4 = 0,30 m. Einen Sonderfall bildet S. 5, wo genau in der Mitte der Profilwand die graue Kiesschicht von 0,70 m Dicke senkrecht auf die gelbe Lehmschicht trifft, die dort 0,95 m mißt. Es ist dies derselbe Lehm, der in den anderen Schnitten über der grauen Kiesschicht liegt. Eine Erklärung für diese Erscheinung fand sich nicht. Als oberste Lage folgt in den Schnitten 1–4 der Humus, der etwa 0,20–0,30 m mächtig ist. Nur in S. 5 fand sich unter dem Humus noch eine humöse Lage, 0,20 m dick, von dunkler Farbe und mit Ziegelsplittern lose durchsetzt.

Diese Sondierungen, die wegen der anderen Aufgaben der Equipe nur in recht begrenztem Umfange ausgeführt werden konnten, haben immerhin gezeigt, welche Bodenverhältnisse unter dem Kirchenneubau zu erwarten sind.